

Julia Drumm

Lernzirkel

zu den lateinischen Konjugationen.
Kopiervorlagen

≡book

Vandenhoeck & Ruprecht

Lernzirkel

Zu den lateinischen Konjunktionen

Von Julia Drumm



mit
Kopiervorlagen

Vandenhoeck & Ruprecht

Abbildungsnachweis:

Umschlagabbildung: Musée du Louvre (Foto: M. u. P. Chuzeville)

S. 25 (Fuß): Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH

S. 39, 47, 48, 49 u. 64: Julia Drumm, Herschweiler-Pettersheim

S. 54: Erich Mayer, Freiburg

Alle anderen Zeichnungen: Dietmar Griese, Laatzen

ISBN 3-525-71041-0

© 2004 Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen / www.v-r.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung für Lehr- und Unterrichtszwecke. – Printed in Germany.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Lernzirkel zu den lateinischen Konjugationen

1. Didaktisch-methodische Bemerkungen

1.1 Ziele des Lernzirkels

Der Lernzirkel dient der Übung, Wiederholung und Vertiefung der lateinischen Konjugationen.

1.2 Konzeption des Lernzirkels (vgl. dazu den Laufzettel und den Wegweiser)

Der **Aufbau** des Lernzirkels spiegelt das System, nach dem lateinische Verbformen gebildet werden:

1. Formen mit Präsensstamm, 2. Formen mit Perfektstamm, 3. Formen mit PPP und *esse*. Die 4. Station behandelt die Verben *esse, posse, ire, velle, nolle, malle* und *ferre*. In den Übungen der 5. Station werden alle Formen gemischt.

Die **Stationen** gliedern sich in Informations- und Übungsstationen: Die Informationsstationen „I“ geben den Schülern einen Überblick über die Bildung der einzelnen Formen. Die Übungsstationen „Ü“ bieten Spiele, Rätsel und Übungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und variierenden Sozialformen. Lösungen zur Selbstkontrolle liegen bei.

Die Anweisung, wie eine Station bearbeitet werden soll, erscheint in visualisierter Form (als „Wolke“). Die verwendeten **Symbole** sind auf dem Wegweiser erklärt.

Um ein für alle Schüler verbindliches Grundwissen zu sichern, sind einige Stationen verpflichtend zu bearbeiten. Zu diesem **Fundamentum** gehören alle Informationsstationen, die auf dem Laufzettel durch ! gekennzeichnet sind, und je eine Übung (freier Wahl) aus den Stationen 1 bis 5.

Die Schüler führen anhand des **Laufzettels** selbstständig Protokoll über ihre Arbeit. Am Ende der Unterrichtseinheit sollte der Lehrer den Laufzettel kontrollieren.

1.3 Zeitpunkt des Einsatzes und Voraussetzungen

- ◆ Als Ganzes kann der Lernzirkel erst *nach* der Einführung aller Verbformen im Unterricht eingesetzt werden.
- ◆ Der Lernzirkel ist aber so konzipiert, dass er in ausgewählten Teilen bereits *vor* der Einführung aller Verbformen verwendet werden kann. Dazu gibt es drei unterschiedliche Schwierigkeitsstufen:

L: Präsens, Imperfekt, Perfekt im Indikativ Aktiv
M: Präsens, Imperfekt, Futur 1, Perfekt, Plusquamperfekt im Indikativ Aktiv **und Passiv**
S: Präsens, Imperfekt, Futur 1, Perfekt, Plusquamperfekt, (Futur 2) im Indikativ **und Konjunktiv** Aktiv und Passiv.

L, M und S entsprechen in den gängigen Lehrbüchern folgenden Lektionen:

	Lumina	Cursus Continuus A	Felix A	Salvete
L	ab Lektion 14	ab Lektion 10	ab Lektion 15	ab Lektion 28
M	ab Lektion 19	ab Lektion 21	ab Lektion 29	ab Lektion 31
S	ab Lektion 27	ab Lektion 23	ab Lektion 46	ab Lektion 45

Bei den Übungen sind L, M, S auf dem Laufzettel in Klammern angegeben. Auch die verwendeten Vokabeln sind auf die entsprechenden Lektionen abgestimmt.

Bei den Informationsstationen (1, I; 2, Ia; 3, I) kommt pro Seite eine Schwierigkeitsstufe dazu. D.h., wenn die Schüler z.B. noch keinen Konjunktiv kennen (= Schwierigkeitsstufe S), kann man beim Kopieren der Informationsstationen die letzte Seite einfach weglassen.

- ◆ Es ist ebenfalls möglich, für eine kürzere Unterrichtseinheit nur einzelne Stationen des Lernzirkels auszuwählen. Außerdem kann der Lernzirkel durch weitere, von Schülern oder Lehrern entwickelte Stationen ergänzt werden.

Es ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung, wenn die Schüler die Methoden und Arbeitsweisen offenen bzw. eigenverantwortlichen Unterrichts kennen. Die Einführung in den Lernzirkel ist je nach Erfahrungsstand entsprechend zu gestalten.

1.4 Zeitansatz

Für den kompletten Lernzirkel benötigt man vier bis sechs Unterrichtsstunden.

1.5 Eingrenzung des Themas und fachwissenschaftliche Anmerkungen

Es werden *nur* finite Verbformen behandelt, also keine Infinitive oder Partizipien.

Leider konnten auch keine Imperativformen aufgenommen werden.

Deutsche Übersetzungen in den Tabellen der Informationsstationen werden nur beim Indikativ gegeben, nicht beim Konjunktiv, da ein lateinischer Konjunktiv nur selten mit einem entsprechenden deutschen Konjunktiv übersetzt wird. Die Übersetzung des Futur 2 ist eingeklammert, da sie im Deutschen ungebräuchlich ist.

Die Längen \bar{a} , \bar{e} und \bar{i} werden nicht durchgehend gekennzeichnet, sondern nur an den Stellen, an denen anhand der Länge etwas erklärt wird, z.B. die Zugehörigkeit eines Verbs zur \bar{e} -Konjugation oder die Bildung des Perfektstamms durch Dehnung.

2. Tipps für die Einführung und Benutzung des Lernzirkels

2.1 Vorbereitung durch den Lehrer

Jede der sechs Stationen sollte zur besseren Orientierung eine eigene Papierfarbe haben.

Kopieren Sie **Laufzettel**, **Wegweiser** und alle **Informationsstationen** in Klassenstärke. Sollte eine Information aus mehreren Seiten bestehen, heften Sie diese jeweils zu einem Exemplar je Schüler zusammen. Die Lösungen bei Station 0, Ib und 2, Ib nur einmal kopieren und später in einer Klarsichthülle bei der Station deponieren. Für die Station 4, Ia eine Lösung zeichnen („Römischer Wachturm“) und ebenfalls bei der Station deponieren.

Kopieren Sie für die **Übungsstationen** die Anleitungen (= die Blätter mit der „Wolke“) und eventuelle Lösungen je einmal. Stecken Sie die Anleitung mitsamt der zugehörigen Lösung in eine Klarsichthülle.

Fertigen Sie das Übungsmaterial an:

- ◆ Spielfelder und Karten auf festen Karton (160-Gramm-Papier) kopieren, ausschneiden und – nach Möglichkeit – laminieren. (Bei Karten, die auf Vorder- und Rückseite kopiert werden, sind die Trennlinien nur auf einer Seite eingezeichnet.)
- ◆ Aufgabenblätter für die Stationen 2, Üc; 5, Üb und 5, Üd kopieren und in Klarsichthüllen stecken oder laminieren. (Achtung: Die Formenliste für 2, Üc muss mindestens vierfach vorhanden sein.) Wasserlösliche Folienstifte bereitlegen.
- ◆ Kassette für 4, Üa besprechen und einen Kassettenrecorder/Walkman mit Kopfhörer organisieren.
- ◆ Holzwürfel (erhältlich in Spielwarengeschäften) für die Station 5, Üa beschriften.
- ◆ Verbolinos (4, Üc) und Konjugationskommoden (5, Üf) nach der beigelegten Anleitung basteln.

(Bei sehr großen Klassen empfiehlt es sich, manche Übungsstationen doppelt herzustellen.)

2.2 Einführung und Benutzung des Lernzirkels

Erklären Sie *vor* der Arbeit am Lernzirkel anhand des Laufzettels und Wegweisers ausführlich den Aufbau des Lernzirkels, die verwendete Symbolik, das Protokollieren auf dem Laufzettel und die Selbstkontrolle.

Die Stationen müssen gut zugänglich (auf einer Bankreihe oder dem Fensterbrett) aufgebaut werden. Die Schüler nehmen die Station, die sie bearbeiten möchten, mit an ihren Arbeitsplatz. Die Informationsstationen (aber nicht die Lösungen!) können sie behalten, die Übungsstationen legen sie anschließend wieder an ihren Platz zurück.

Bestimmen Sie für jede Station Paten, die für Aufbau, Abbau und Überprüfung der Vollständigkeit der Aufgaben verantwortlich sind (Zeitersparnis am Stundenanfang und -ende).

Bedenken Sie die veränderte Lehrerrolle bei der Lernzirkelarbeit. Ziehen Sie sich möglichst ganz zurück und lassen Sie die Schüler selbstständig arbeiten.

Lernzirkel zu den lateinischen Konjugationen

Laufzettel

Name: _____

Stationen		bearbeitet
0 Allgemeines	! Ia System der lateinischen Verbformen	[]
	! Ib Die fünf Konjugationen	[]
1 Formen mit Präsensstamm	! I Präsens, Imperfekt, Futur 1	[]
	Üa Kreuzwortsrätsel (<i>L</i>)	[]
	Üb Verhör (<i>M</i>)	[]
	Üc Formenbaukasten (<i>S</i>)	[]
2 Formen mit Perfektstamm	! Ia Perfekt, Plusquamperfekt, Futur 2 (Aktiv)	[]
	! Ib Perfektstämme	[]
	Üa Perfektstämme gewusst! (<i>L</i>)	[]
	Üb Kammsrätsel (<i>M</i>)	[]
	Üc Auf die Plätze, fertig, los! (<i>S</i>)	[]
3 Formen mit PPP + <i>esse</i>	! I Perfekt, Plusquamperfekt, Futur 2 (Passiv)	[]
	Üa Tandem (<i>M</i>)	[]
	Üb Memory (<i>S</i>)	[]
4 Besondere Verben	! Ia esse, posse	[]
	Ib ire	[]
	Ic velle, nolle, malle	[]
	Id ferre	[]
	Ie Deponentien	[]
	Üa Kasette (<i>L</i>)	[]
	Üb Gitterrätsel (<i>M</i>)	[]
	Üc Verbolino (<i>S</i>)	[]
	5 Vermischte Formen	Üa Formen würfeln (<i>L</i>)
Üb Stammformtest (<i>M</i>)		[]
Üc Formenpuzzle (<i>M</i>)		[]
Üd Formen zerlegen (<i>S</i>)		[]
Üe Domino (<i>S</i>)		[]
Üf Konjugationskommoden (<i>S</i>)		[]

Lernzirkel zu den lateinischen Konjugationen

Wegweiser durch den Lernzirkel

Freiheiten und Pflichten

Du hast die Freiheit,

- ♦ dir deine Arbeitszeit selbst einzuteilen,
- ♦ die Stationen in beliebiger Reihenfolge zu bearbeiten,
- ♦ alleine oder mit anderen zusammen zu arbeiten (je nach Angaben an den einzelnen Stationen),
- ♦ über das Pflichtprogramm hinaus weitere Stationen deiner Wahl zu bearbeiten,
- ♦ eine oder mehrere Stationen auch mehrmals zu bearbeiten.

Du hast die Pflicht,

- ♦ alle mit ! versehenen Informationen und je eine Übung aus den Stationen 1-5 zu bearbeiten,
- ♦ auf deinem Laufzettel einzutragen, welche Stationen du bearbeitet hast,
- ♦ die Symbole und Arbeitsanweisungen an den Stationen genau zu beachten,
- ♦ die Selbstkontrolle gewissenhaft durchzuführen (die Lösungen befinden sich an den Stationen),
- ♦ mit dem ausgelegten Material sorgfältig umzugehen und das verwendete Material wieder an seinen Platz zurückzulegen,
- ♦ durch Ruhe für eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu sorgen.

Symbole



Einzelarbeit



Kopien entnehmen (jeder Schüler!),
schriftlich bearbeiten und im eigenen
Ordner abheften



Partnerarbeit



Lösungen mit Folienstift auf die
Klarsichthülle schreiben,
kontrollieren, abwischen



Gruppenarbeit



Zur Station gehört weiteres
Spielmaterial



Informationen aufmerksam lesen
und lernen (Hausaufgabe!)



Zur Station gehört eine Kassette

Generell gilt:

- ♦ Informationsstationen sind immer für alle Schüler kopiert und sollen im eigenen Ordner abgeheftet werden.
- ♦ Übungsstationen sind nur einmal vorhanden und verbleiben im Klassenzimmer.